September 2015

Nr. 155 ***39. Jahrgang***

Aus dem Inhalt:

- **OU-Meschenich, Linienbestimmungsverfahren für die Verlängerung läuft**
- **Linie 192 kommt ab Mitte Dezember**
- **Bezirksorientierte Mittel für Meschenicher Vereine**
- **Hans Dieter Stiel, ein Nachruf**
- **Kölnbergfest mit Hochhauslauf war ein Erfolg**
- **DEMO am 21.09.2015**
- **VdK renoviert das Kriegerdenkmal**

Aus Rat, Bezirksvertretung und Politik

Führung der Verlängerung der OU-Meschenich bis an die A4

Die Planungen zum Anschluss der OU-Meschenich sind soweit, dass sie in der nächsten Bezirksvertretungssitzung vorgestellt und die Bürgerbeteiligung beschlossen werden soll.
Das Linienbestimmungsverfahren, also wie soll die Straße geführt werden, wird durchgeführt.
Die Planunterlagen werden öffentlich zur Einsicht ausgelegt und zwar vom 12.10.2015 bis zum 10.11.2015 im Bauverwaltungsamt der Stadt Köln, Stadthaus, Willy-Brand-Platz 2, 50679 Köln,
montags und donnerstags 8.00 bis 16.00 Uhr,
dienstags 8.00 – 18.00 Uhr
mittwochs und freitags 8.00-12.00 Uhr
Eine Bürgerinformationsveranstaltung findet in Meschenich statt, am Mittwoch, 19.10.2015, um 19.00 Uhr in der Aula der Grundschule Meschenich, Kettelerstr. 14, 50997 Köln.
Die Planunterlagen werden von Mitarbeitern von Straßen. NRW vorgestellt und anschließend besteht Gelegenheit die Planung zu diskutieren.
Eine Umweltverträglichkeitsstudie wurde im Zusammenhang mit der Planung durchgeführt. Das Ergebnis sind 3 Varianten, wobei die Variante 1 gewählt wurde. Diese führt hinter der Wohnanlage Auf dem Kölnberg zurück auf die Brühler Landstraße bis vor Höningen die L92 (Kappellenstr.) gekreuzt wird und südlich vorbei an Höningen auf die Straße Am Eifeltor anschließt.
Nach der durchgeführten Bürgerbeteiligung wird die Planung mit eventuellen Änderungswünschen abgestimmt und die Planung entsprechend in den Regionalplan und Flächennutzungsplan übernommen. Im anschließenden Planfeststellungsverfahren haben die Bürger nochmals die Möglichkeit Ihre Änderungswünsche einzubringen.

Linie 192 kommt ab Mitte Dezember

Der Einsatz der Bürger- und Vereinsgemeinschaft hat sich doch noch gelohnt.
Ab Mitte Dezember kommt zum Fahrplanwechsel der Shuttlebus von Meschenich zum Bahnhof Kalscheuren. Dies bestätigte die Verwaltung dem Verkehrsausschuss des Rates, wie auch der Bezirksvertretung Rodenkirchen. In einer telefonischen Unterredung bestätigte der Betriebsleiter Bus der KVB, Herr Karl Schroeteler dem 2. Vorsitzenden

der BVM Johannes Waschek, dass diese Linie für zunächst 2 Jahre als Probebetrieb laufen soll.
Kosten entstehen für diesen Probelauf der Nachbargemeinde Hürth nicht, diese werden komplett von der KVB getragen.
Rechtzeitig vor Beendigung des Probebetriebs wird anhand der erhobenen Fahrgastzahlen geprüft, ob der Einsatz eines Standard-Linienbusses gerechtfertigt erscheint.
Rechtzeitig vor dem Fahrplanwechsel wird ein entsprechender Flyer erstellt, um möglichst allen Interessierten den Fahrplan zur Kenntnis zu bringen.

Johannes Waschek: “Die Bürger- und Vereinsgemeinschaft freut sich, dass dieses Projekt letztlich doch verwirklicht werden konnte, wir hätten uns allerdings schon wesentlich früher den Bus gewünscht. Wir danken allen, wie z.B. dem Bezirksbürgermeister Mike Homann oder dem Bürgeramtsleiter Hubertus Tempski, die sich für dieses Projekt eingesetzt haben und in gemeinsamen Gesprächen auch mit dem Bürgermeister der Gemeinde Hürth letztendlich eine Lösung gefunden haben.“

Auch Meschenicher Vereine erhalten bezirksorientierte Mittel

Die Bezirksvertretung hat einen Teil der bezirksorientierten Mittel, die sie vergeben darf in einer der letzten Sitzungen verteilt.
Meschenicher Vereine und Institutionen sind wie folgt bedacht worden:

Sozialverband Deutschland, VdK Meschenich zur Instandsetzung des Kriegerdenkmals auf dem Friedhof:	300,-- €
Jugendzentrum Meschenich, Bewerbungscoaching:	2.000,-- €
Bürger- und Vereinsgemeinschaft, Martinszug:	750,-- €
Bürger- und Vereinsgemeinschaft, Seniorenfest:	350,-- €
Bürger- und Vereinsgemeinschaft, Karnevalsumzug:	400,-- €

Situation in der Zaunhofstraße wird geprüft

Ende Juni führte die Stadt Köln Verkehrserhebungen im Bereich der Zaunhofstraße durch. Aufgrund von Beschwerden der Anwohner hatte die Bezirksvertretung beschlossen, die Verkehrsbelastung prüfen zu lassen. Die Messergebnisse zeigen, dass morgens und abends schon eine erhebliche Verkehrsspitze vorhanden ist und auch LKWs diesen für sie eigentlich gesperrten Weg nehmen.
Dies soll durch verstärkte Polizeikontrollen eingeschränkt werden. Da die Polizei sowieso durch Verkehrskontrollen erheblich überlastet ist, scheint diese Maßnahme eher eine Ankündigung zu sein,

als ein tatsächliches Durchführen zur Folge zu haben.
Eine Einbahnstraßenregelung Richtung Immendorf bei gleichzeitigem Ausbau der Straße Am Kraadepohl, ist eine vorgeschlagene Möglichkeit.

Dies prüft z.Zt. die Verwaltung auch, ob auf die Anlieger in diesem Fall Anliegerkosten fällig werden.
Im Übrigen ist es immer problematisch, wenn auf Kosten anderer Verkehrsentlastungen für Straßenanlieger durchgeführt werden.

Oberbürgermeisterwahlen verschoben

Sicher sind viele Menschen genauso entsetzt wie ich: Die OB-Wahl in Köln wird verschoben, weil die Stadt es nicht geschafft hat, die Wahl so zu organisieren, dass wir am 13. September ordnungsgemäß wählen können und ein rechtssicheres Ergebnis bekommen.
Uns allen liegen die Menschen in Köln am Herzen. Für mich als OB-Kandidat muss das noch mal in besonderer Weise gelten. Und dann kommen wir nicht drum herum: Wir gehen in die Verlängerung. Köln muss an der Spitze der Stadt wieder auf die Beine kommen: Wir müssen dringend Verwaltungshandeln wieder schnell, präzise und rechtssicher gestalten. Wir müssen jedes Jahr 6.000 Wohnungen bauen, die man auch bezahlen kann. Wir müssen unsere Brücken und Straßen sanieren, damit der Verkehr fließt. Wir müssen EIN Ticket schaffen, mit dem man Bus, Bahn, Bike und Boot so nutzen kann, wie es die Kölner und unsere Gäste von einer Metropole erwarten. Wir wollen eine Fußgängerbrücke über den Rhein bauen, um zu Fuß von der Schäl Sick ins Linksrheinische zu kommen und zurück. Wir wollen auf unseren Plätzen urbane und kölsche Lebensart erhalten. Köln muss sauberer werden. Wir müssen Flüchtlinge bei uns willkommen heißen und menschenwürdig unterbringen. Wir müssen Baustellen wie Oper und Schauspiel in den Griff bekommen. Wir müssen die Veedel – jedes in seiner Art – weiterentwickeln. Die Verwaltung muss schneller bei Genehmigungen arbeiten und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder ermutigt werden, Dinge möglich zu machen. Wir wollen die Stadt zur „Digitalen Hauptstadt" ma-

chen. Wir müssen nicht nur für Chorweiler, Kalk, Brück, Meschenich und Porz eine Perspektive entwickeln. Und die kreative Szene unserer Stadt und innovative Unternehmer brauchen den Raum, sich zu entfalten. Ich bin mir sicher, vielen Menschen fallen zu diesem Ausschnitt noch viele weitere Dinge ein, die angepackt, entschieden und aufgeräumt werden müssen. Dafür trete ich an. Und dafür lohnt es sich, weiterhin zu kämpfen.

Die anderen Parteien haben nichts, außer der gemeinsamen Absicht, einen Oberbürgermeister Jochen Ott zu verhindern.

Dazu haben sie eine Kandidatin aufs Schild gehoben, die keine Antworten auf die Herausforderungen geben kann, weil sie keine hat. Sie hat sich bisher weggeduckt, wenn es eng wurde. Sie tut so, als gehöre sie nicht zur Stadtspitze. Sie kann nicht sagen, wohin sie mit Köln will, aber zieht in unerträglicher Weise über die Sozialdemokraten her.

Es ist wirklich nicht zu fassen: Die CDU prangert wenige Tage vor der OB-Wahl an, dass der Stimmzettel fehlerhaft sein könnte. Eine Stimmzettelgestaltung, mit der sich die CDU seit 1999 hat mit wählen lassen und die 2004 der CDU-OB und 1999 und 2000 der CDU-Wahlleiter zu verantworten hatten. Und übrigens: Von den 55.000 Menschen, die in diesem Jahr schon gewählt haben, hat sich niemand beschwert oder einen Mangel reklamiert. Alle haben wohl ihre Kandidatin oder ihren Kandidaten auf dem Stimmzettel gefunden.

Vor 15 Jahren bin ich angetreten, die SPD in Köln zu erneuern. Und es ist gemeinsam mit Martin Börschel und vielen anderen gelungen. Aufräumen und Dinge zum Guten nach vorne antreiben, das kann ich. Die Stadt braucht eine neue Spitze von außen und keinen Postenwechsel von Sozialdezernentin zu OB.

Ich bin bereit, in die Verlängerung zu gehen und bitte alle Bürgerinnen und Bürger um Ihre Unterstützung.

Ihr
Jochen Ott
Oberbürgermeister
Kandidat für Köln

Liebe Meschenicher Bürgerinnen und Bürger,

ich hoffe, Sie alle konnten ein paar erholsame Sommer- und Ferientage verbringen? In der vorletzten Ausgabe der Meschenicher Nachrichten habe ich Ihnen gemeinsam mit Jochen Ott von den erkennbaren Fortschritten der „unendlichen Geschichte“ unserer Ortsumgehung berichtet. Anschließend war in manchen Zeitungen zu lesen, das sei Wahlkampf-Geplänkel und es käme

garantiert auch jetzt nichts bei den aktuellen Bemühungen raus. Manchmal ist es schon komisch, wie es aufgefasst wird, wenn ich als Abgeordnete gemeinsam mit Kollegen meine Arbeit mache...

Aktuell ist der Stand folgender:

Es bleibt dabei, dass das Planfeststellungsverfahren für die **Ortsumgehung** Ende 2015 mit dem Einbringen von sogenannten „Deckblättern“ – ein Deckblatt bezieht sich auf die neue Knotenpunktplanung - weitergeführt werden kann. Dieser Knotenpunkt, also die Kreuzung mit der Kreisstraße 27, Am Kölnberg, wird nicht höhengleich sein, sondern mit einer Brückenlösung geplant.

Für die spätere **Weiterführung der Umgehungsstraße bis zur Anschlussstelle Eifeltor** an der A 4 läuft nun das Linienbestimmungsverfahren. Folgende Termine sind geplant:

- Offenlage 12.10. bis 10.11.2015
- Bürgerinformation 19.10.2015
- Ende Einbringung von Anregungen und Bedenken bis 24.11.2015

Wie schon vor fünf Monaten angemerkt, wäre es toll, alle Schritte könnten nun zügiger erfolgen. Aber aktuell gibt es wenigstens Fortschritte, die vor einem Jahr noch gar nicht absehbar waren. Ich werde Sie alle weiterhin darüber informieren, auch, wenn möglich, über Details zu den genannten Terminen.

Herzliche Grüße

Ingrid Hack MdL SPD-Fraktion, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf

T 0211.884 2920, F 0211.884 3171, ingrid.hack@landtag.nrw.de

www.ingrid-hack.de

Schnelles Internet für alle

von Martin Dörmann, MdB

Die Große Koalition geht den flächendeckenden Breitbandausbau konsequent an. Bei mobiler Abdeckung ist man europaweit auf der Überholspur. Und für Förderprogramme zum Ausbau des Festnetzes stehen erstmals Milliardenbeträge zur Verfügung.

Schnelles Internet für alle sichert Teilhabemöglichkeiten sowie wirtschaftliche Chancen. Im Koalitionsvertrag streben Union und SPD deshalb eine Breitbandversorgung mit Geschwindigkeiten von mindestens 50 Mbit/s bis 2018 in ganz Deutschland an. Die digitale Spaltung zwischen den urbanen Ballungszentren und ländlichen Räumen soll mit einem Technologiemix überwunden werden, der DSL-, Glasfaser-, Kabel- und Funknetze einbezieht. Es ist eine ehrgeizige Vorgabe, lag doch Ende 2014 die Versorgungsquote bei unter 65 Prozent der Haushalte.

Auch weiterhin werden die notwendigen Milliardeninvestitionen in erster Linie von den Unternehmen selbst kommen müssen. Zentraler Hinderungsgrund für eine flächendeckende Versorgung mit Hochgeschwindigkeitsnetzen sind dabei die überproportional hohen Ausbaukosten in weniger dicht besiedelten Gebieten. Genau hier setzt die Breitbandstrategie der Koalition an.

Bei der kürzlich abgeschlossenen Versteigerung von Mobilfunkfrequenzen wurden im Bereich 700 MHz strenge Ausbauauflagen festgelegt. Die betroffenen TK-Unternehmen sind verpflichtet, bis Mitte 2018 mindestens 98 Prozent der Haushalte mit LTE zu versorgen, und zwar mit Bandbreiten von 50 Mbit/s pro Antennensektor und mindestens 10 Mbit/s pro Haushalt.

Zudem sollen mit einem Maßnahmenbündel zusätzliche Investitionsanreize gesetzt und Wirtschaftlichkeitslücken im Festnetz geschlossen werden. Neben einer wettbewerbsorientierten Regulierung und der optimalen He-

bung von Synergieeffekten zur Kostensenkung ist die stärkere finanzielle Förderung für unterversorgte Gebiete vordringlich. Bis vor kurzem bewegte sich die Breitbandforderung durch Bundesmittel in einem geringen zweistelligen Millionenbetrag pro Jahr. Jetzt stehen über zwei Milliarden Euro im Haushalt. Hinzu kommen der Länderanteil an den Versteigerungserlösen der „Digitalen Dividende II“ von rund 630 Millionen Euro sowie die bestehenden oder geplanten Haushaltsmittel der Länder.

Nach Einschätzung des Breitbandbüros des Bundes liegt der Hebeleffekt von Förderprogrammen bei 1:2,5 bis 1:4, je nach Ausgestaltung. Für jeden Euro öffentlicher Förderung kann etwa ein zusätzlicher Betrag privater Investitionen ausgelöst werden.

Es wird jetzt entscheidend darauf ankommen, die Förderbedingungen so auszugestalten, dass optimale Hebelwirkungen für private Investitionen in den Breitbandausbau erreicht und Mitnahmeeffekte sowie Wettbewerbsverzerrungen vermieden werden. Zugleich ist festzuhalten: Der Aufbau einer leistungsfähigen digitalen Infrastruktur der Zukunft endet nicht 2018, sondern ist angesichts der perspektivisch wachsenden Bedarfe eine andauernde Aufgabe.

ZUR PERSON

Martin Dörmann ist kultur- und medienpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion und deren Berichterstatter für digitale Infrastruktur. Er vertritt den Wahlkreis Köln I (Porz, Kalk, nördliche Innenstadt)

Kontakt:
martin.doermann@bundestag.de
Die **Wahlkreiszeitung „Berlin Depesche“** kann per Email bestellt oder im Internet abgerufen werden.
www.martin-doermann.de

„Unser“ oder „Euer“ Oberbürgermeister?

Die SPD wünscht allen Meschenichern einen sonnigen Herbst mit genügend Regen des Nachts!

Doch zuerst kommt **am 18. Oktober** noch die **Oberbürgermeisterwahl**. Die SPD bittet hierfür um Vertrauen für ihren Kandidaten **Jochen Ott**: Familienvater von drei Töchtern, 41 Jahre jung; langjähriger Landtagsabgeordneter mit großen Erfahrungen in den Aufgabenbereichen Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr, alles Arbeitsgebiete, die für die zukünftige Entwicklung von Meschenich besonders wichtig sind. Stichworte: Endlich Fortschritte bei der Verkehrsberuhigung in Meschenich! Erheblich mehr Anstrengungen, um die großen sozialen Probleme in der Ortslage Kölnberg in den Griff zu bekommen; alle nationalen und europäischen Fördermöglichkeiten müssen hierfür genutzt werden. Die Anwendung des neuen Wohnungsaufsichtsgesetzes seitens der Stadtverwaltung muss einen Beitrag zu mehr Ordnung leisten und den Vermietern Anreize geben, Wohnungen am Kölnberg in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen und skandalöse Überbelegungen zu beenden.

Wir bitten nochmals ganz herzlich alle Bürgerinnen und Bürger in Meschenich: **Geht am 18. Oktober zur Wahl!** Bedenkt bitte mal Folgendes: Bei der letzten Kommunalwahl sind in Meschenich nur 32 % der Bürgerinnen und Bürger zur Wahl gegangen, in ganz Köln dagegen rund 50 % und im Prominentenstadtteil Hahnwald sogar 61 %. Könnten wir in Meschenich nicht genauso stark unsere Interessen vertreten wie die anderen, indem wir **zahlreicher wählen gehen**? Wenn wir wählen gehen, können wir sagen: Hi Jochen Ott, wir haben Dich gewählt! Du bist ***unser*** OB! Kämpfe für uns! Tu was, auch wenn es schwer ist. Oder soll er bloß OB der anderen sein?

Dr. J. Christoph Leverkus

ARBEITSRECHT · STEUERRECHT · VERKEHRSRECHT · FAMILIENRECHT

SEIT 10 JAHREN RECHTS-KOMPETENZ IM KÖLNER SÜDEN

Büro: 9.00 bis 12.00 Uhr
Carl-Spitzweg 3, 50999 Köln

Tel.: 0221 / 99 20 68 23
Mobile 0177 / 205 43 33 oder 0151 / 569 12 237

kanzlei@mikehomann.de · www.mikehomann.de

MIKE HOMANN

RECHTSANWÄLTE

Hans-Dieter Stiel, ein Nachruf

Mit Hans-Dieter Stiel verliert Meschenich einen Menschen, der sich ein Leben lang für diesen Stadtteil engagiert hat. Zunächst als Gemeinderatsmitglied der Gemeinde Rodenkirchen im Anschluss daran auch als Ratsmitglied der Stadt Köln hat er die Interessen seines Heimatstadtteiles und darüber hinaus insbesondere des Kölner Südens engagiert vertreten.
Er war das einzige Gemeinderatsmitglied Rodenkirchens, der nicht dem Bau der Wohnanlage „Auf dem Kölnberg“ zu gestimmt hat und unterstützte damals im Verbund mit der SPD Meschenich die Mieter und Käufer von Wohnungen in der Anlage, wenn es darum ging Verbesserungen gegen die Interessen der damaligen Verwaltung durch zusetzen.
Aber auch im „alten Meschenich“ hat er seine „Duftmarken“ hinterlassen. Ihm war die seinerzeitige Generalrenovierung des Sportplatzes, früher als „Hans Steigerkampfbahn“ im Kölner Land bekannt, mit der Einweihungsfeier durch den damaligen Oberbürgermeister Norbert Burger, zu verdanken.
Auch die Realisierung der neuen Tennissportanlage wäre ohne Hans Dieter Stiel kaum erfolgreich gewesen.
Die Errichtung des Jugendzentrums in Meschenich hat er vorangetrieben und den vielen damaligen neuen jungen Mitbürgern eine Möglichkeit geboten, ihre vielseitigen Fähigkeiten kennen zu lernen und auszubauen.
Die Rettung der „Alten Dorfschule“ für Gemeinwesenarbeit, für Angebote der AWO oder auch Hobbykünstlern ist und bleibt sein Verdienst.
Nach seiner politischen Karriere widmete er sich erfolgreich lange Jahre der Jugendarbeit im SC Meschenich. In fast allen Meschenicher Vereinen war er Mitglied und half an vielen Stellen. Hans Dieter Stiel hat die Meschenicher Nachrichten mit gegründet und jahrelang als Redakteur begleitet.
Wir sind dankbar für seinen Einsatz und werden Hans-Dieter Stiel ein ehrenvolles Andenken bewahren. (J.W.)

Kölnbergfest mit Hochhauslauf war ein Erfolg

Viele Vereine und Institutionen beteiligten sich am diesjährigen Meschenicher Stadtteilfest verbunden mit dem dritten Hochhauslauf. Über 70 Teilnehmer starteten im Haus 4. Der Sieger stellte einen neuen Rekord auf und schaffte es in 1,44 Minuten bis in den 24. Stock und war damit 16 Sekunden schneller, als der bisherige Rekordhalter.

Am Stadtteilfest beteiligten sich fast alle Meschenicher Vereine und Institutionen, die in Meschenich aktiv sind.
Teilnehmer waren u.a. die „Löstige Kraade“, die „Tolle Meute“, die Muslimische Gemeinde DITIB, der VdK, Vision, der Brotkorb, die Meschenicher Nachrichten mit der BVM mit einem Info-Stand mit Rückblick auf 39 Jahre Redaktionsarbeit, Caritas, Der SC Meschenich, die Künstlergruppe SüdArt, AfM, das Stadtteilbüro, das Jugendamt sowie das Jugendzentrum.

Ab 11.00 Uhr war Betrieb auf der Alten Fischenicher Straße mit viel Musik und vielseitigem Angebot an Speisen und Getränken.
Hoher Besuch beehrte die vielen Gäste, der Schirmherr der Veranstaltung Bezirksbürgermeister Mike Homann konnte wegen anderer Verpflichtungen leider nur einen kurzen Besuch abstatten. Dafür waren die Landtagsabgeordnete Ingrid Haack, sowie der Bürgeramtsleiter Hubertus Tempski länger vor Ort.
Auch die Oberbürgermeisterkandidaten gaben sich die Ehre. Der Landtagsabgeordnete und Oberbürgermeisterkandidat der SPD Jochen Ott als auch die Sozialdezernentin und Oberbürgermeisterkandidatin von CDU/Die Grü-

nen, FDP und Freie Wähler Henriette Reker führten eine Reihe von Gesprächen mit den Teilnehmern und Gästen des Festes.
Um 17.00 Uhr ging das Fest zu Ende und die Akteure waren hundemüde und stolz, dass sie es geschafft hatten.

ANMELDUNG
Herbstferienprogramm
05.10.2015 – 09.10. 2015

Hiermit melde ich_____,
meine Tochter/mein Sohn:_____
_für das Herbstferienprogramm verbindlich an.
Im Notfall unter der Rufnummer zu erreichen:_____-
Handynummer: _____
Mein Kind darf alleine nach Hause gehen Ja ____, Nein_____
Mein Kind darf fotografiert werden Ja____, Nein_____
Mein Kind darf geschminkt werden Ja____, Nein_____
Liebe Eltern und liebe Kinder wir würden gerne von euch erfahren, was ihr an Aktivitäten in den Ferien durchführen möchtet
Was würdet ihr in den Ferien gern mit uns erleben:
_____
Ort / Datum: _____ Unterschrift:_____
(Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Herbstferien 2015

THEMA	**Köln und Umgebung**	
DATUM	05.10. – 09.10. 2015	
AKTIONEN	05.10.15 Aktion in der Einrichtung /Stadtteil Rallye	13:00 – 17:00 Uhr
	06.10.15 Wir besuchen das Sportmuseum & den Bauspielplatz	10:00- 17:00 Uhr
	07.10.15 Wir besuchen den Zoo	10:00 – 17:00 Uhr
	08.10.15 Wir besuchen den Kletterwald Brühl	10:00- 17:00 Uhr
	09.10.15 Wir grillen am Grüngürtel	10:00 – 17:00 Uhr
ZIELGRUPPE	6 – 14 Jahre	
KOSTEN	15€ pro Kind (keine Ermäßigung für Geschwisterkinder)	
ANMELDUNG & KONTAKT	Kinder- und Jugendzentrum Meschenich Brühler Landstr. 428 50997 Köln 02232/68506 info@meschenich.jugz.de	

Bis zum 30.09.2015 ist eine Anmeldung möglich.
Das Herbstferienprogramm wird dieses Jahr unterstützt von:
Christina Degen, Tove Stelzer, Linus Kesanheimer, Ronny Wedding, Benedict Kalka

Rondorfer Kunsthandwerkermarkt

Ca. 500 Besucher werden auch in diesem Jahr erwartet, wenn der Rondorfer Kunsthandwerkermarkt am 17. 10. und 18.10. zum 11. Mal seine Pforten öffnet.

Die Veranstaltung wird am 17.10. um 13:00 Uhr von der Leiterin des Naturerlebnisgartens „Finkens Garten“, Frau Rebecca Lay eröffnet. An diese Einrichtung geht auch der Erlös der Cafeteria.
Harald Meisenheimer, der zusammen mit seiner Frau Lydia den Markt organisiert, ist bestrebt, dass die Spenden immer einem sozialen Zweck im näheren Umfeld zugute kommen. In den letzten zehn Jahren konnten so ca. 3500 € an soziale Einrichtungen vergeben werden.
Ca. 15 Ausstellerinnen und Aussteller werden in diesem Jahr wieder ein breites Spektrum des Kunsthandwerks darbieten.
Vielerlei Werkstoffe und Ihre Verarbeitung wird man in Rondorf bewundern können. „Mir ist ein breites Angebotsspektrum sehr wichtig“, so Meisenheimer. Der Organisator, der selbst in Sachen Glaskunst an den Start geht, zeigt sich überrascht, welches kreative Potential in Rondorf zu finden ist.
Neben Künstlerinnen und Künstlern aus der näheren Umgebung bewerben sich aber immer wieder Aussteller, die durch Mund zu Mund Propaganda auf den Markt aufmerksam geworden sind.
Das ist gut so, findet Harald Meisenheimer, denn auf diese Weise lebt der Markt und es kommen immer wieder neue Gewerke hinzu. In diesem Jahr ist die Marmorierkunst und die PanArt Malerei neu im Angebot. Ansonsten können sich über Silberschmuck, Holzspielzeug, Malerei, Krippen, Glaskunst und vieles andere erfreuen.
Machen Sie sich einen eigenen Eindruck und besuchen Sie den Markt am **Sa 17.10.2015 13 – 18 Uhr**
So 18.10.2015 11 – 17 Uhr

Für die Kinder bietet Finkens Garten an beiden Tagen für jeweils ca. 2 Stunden ein Rahmenprogramm zum Mitmachen an.
Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen gesorgt.
Eintritt frei

Weitere Infos unter www.glaskunst-meisenheimer.de

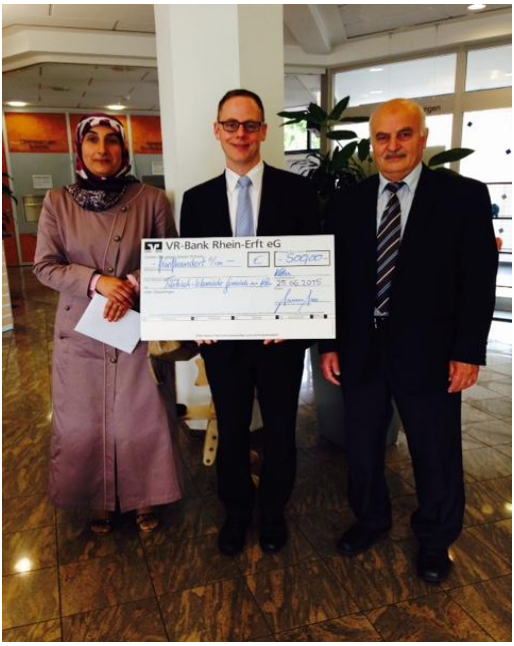
Alkohol im Straßenverkehr – wie viel darf getrunken werden?

Am besten gar nichts. Aber davon halten die Bundesbürger im Allgemeinen nichts. Der Staat verbietet den Konsum von Alkohol und das Führen eines Kraftfahrzeuges bis zu bestimmten Mengen Alkohol nicht und darum testen die aller meisten Deutschen diese Grenzen aus. Ein Glas Kölsch oder auch zwei, das geht schon, mögen

die meisten denken. Aber was geht wirklich und wo zieht der Staat die Grenze?
Ab 1,1 Promille Blutalkoholkonzentration (BKA) versteht das Gesetz in jedem Fall keinen Spaß mehr. Ab diesem Wert liegt die sogenannte „absolute Fahruntüchtigkeit“ vor. Selbst die Argumentation, man sei besonders „trinkfest“ hilft nicht weiter. Die Fahruntüchtigkeit wird bei einem Werte ab 1,1 Promille „unwiderlegbar“ vermutet. Der Kraftfahrer hat eine Straftat begangen. Neben einer Geldstrafe ist der Führerscheinentzug unausweichlich. Die Fahrerlaubnisbehörde kann und wird in der Regel (jedenfalls ab 1,6 Promille) eine medizinisch-psychologische Untersuchung (MPU, oder auch „Idiotentest“) anordnen.
Bei einer Blutalkoholkonzentration zwischen 0,5 und 1,1 Promille liegt zunächst „nur“ eine Ordnungswidrigkeit vor, welche bei einem Ersttäter - unter anderem - ein Fahrverbot von einem Monat zur Folge zur hat.
Doch Achtung! Es ist ein weit verbreiteter Irrtum, dass nach dem Genuss von etwa zwei Gläsern Kölsch noch „bedenkenlos“ Auto gefahren werden kann, weil damit noch keine 0,5 Promille erreicht ist. Auch schon ein BKA-Wert von nur 0,3 Promille, welcher nach nur geringem Alkoholkonsum erreicht wird, kann - im Falle alkoholbedingter Ausfallerscheinungen oder eines Verkehrsunfalls - für das Vorliegen einer Straftat genügen. Auch hier ist die Entziehung der Fahrerlaubnis neben einer Geldstrafe die regelmäßige Folge.
Mein Rat: „Fahren“ und „Trinken“ passen nicht zusammen. Wenn Ihnen Ihr Führerschein „lieb ist“, verzichten Sie gänzlich auf den Konsum von Alkohol, sollten Sie ein Fahrzeug steuern wollen.
Falls Ihnen doch einmal das Führen eines Kraftfahrzeuges vorgeworfen werden sollte, bitte beherzigen Sie unbedingt das Sprichwort: *“Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“*. Machen Sie gegenüber der Polizei niemals irgendwelche – auch nicht vermeintlich Sie entlastende – Angaben zum Sachverhalt.
Sie könnten es später sehr (teuer) bereuen.
Thomas Krings
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Spende der VR-Bank an die Meschenicher muslimische Gemeinde DITIB

Auch Ditib, die türkisch islamische Gemeinde zu Köln e.V., ist im Meschenicher Vereinsleben zu Hause. In diesem Jahr war/ist DitiB



u.a. Ausrichter und Mitausrichter des diesjährigen Frühlings-festes und des für den 06. September geplanten "Meschenichfestes". Zahlreiche mildtätige, gemeinnützige Anstrengungen müssen jährlich durch den Verein gestemmt werden. Insofern waren die **DITIB-Vorstandsmitglieder Herr Yakub Gökbulut und Frau Gülüzar Sisman** sehr erfreut über den Spendenscheck über 500,00 Euro, die Sie durch Stefan Neunzerling von der VR-Bank Rhein-Erft eG in Empfang nehmen konnten.

afM plant nächste Demo am 21.09.2015

Viele Meschenicher haben uns gefragt, wann denn die nächste Demo stattfindet. Wir wollen uns nicht auf den Erfolgen ausruhen, die wir bei den Themen Straßenprostitution, Tempolimit und nächtlichem LKW-Durchfahrverbot, zeitweise mit Beteiligung des BVM gehabt haben. Über ein Jahr haben wir weder weitere juristische Schritte gegen die Stadt vorgenommen, noch haben wir eine Demo geplant. Hintergrund ist der, dass während der Ausbauzeit der L150 eine sinnvolle Ausweichstrecke nicht durchgängig mit der erforderlichen Kapazität zur Verfügung stand. Der Ausbau der Kerkrader Str. ist nun weitgehend beendet.

Landesverkehrsminister Groschek hatte im Herbst 2013 bei seinem Besuch in Meschenich seine Rückkehr nach sechs Monaten versprochen. Anfang August haben wir ihn angeschrieben, wie es um seinen Besuch und seinen versprochenen persönlichen Einsatz für die Ortsumgehung aussieht. Eine Antwort haben wir noch nicht erhalten. Stattdessen denken Politiker aus dem Rhein-Erft- und Rhein-

Sieg-Kreis laut über eine weitere Rheinbrücke zwischen Niederkassel und Wesseling nach. Diese würde noch mehr Verkehr nach Meschenich bringen, wie auch der neulich von der Politik ins Gespräch gebrachte Großmarktstandort Wesseling. Deshalb wollen wir nun die Stadt wieder in die Pflicht nehmen, zum einen, um die Anwohner vor Lärm- und Schadstoffimmissionen zu schützen und zum anderen, um den Druck zu erhöhen, dass die Planung der Ortsumgehung der B51 beschleunigt wird und der Bau bald begonnen wird. Weiter soll auch die Ost-West-Verbindung entlastet werden, da immer mehr Verkehr über die Zaunhofstr. fließt. Hier kann die Verlängerung des Kiesgrubenwegs zur B51 die Funktion einer Umgehung übernehmen.Das Tempolimit in Meschenich wird leider nachts und am Wochenende nur unzureichend kontrolliert. Das LKW-Durchfahrverbot wird gar nicht kontrolliert. Wir haben inzwischen selber über 70 Anzeigen geschrieben. Deshalb demonstrieren wir wieder für ein ganztägiges LKW-Durchfahrverbot mit entsprechenden Kontrollen, so wie es damals auch von der Bezirksregierung zugesagt wurde. Dieses Zwischenziel soll uns bei der Durchsetzung der Ortsumgehungen helfen. Denn nur diese werden für die nötige Verkehrsreduzierung sorgen, die alle Anwohner schützt.
Wir planen deshalb am

Montag, 21.09.2015, 17:00

die nächste Demo in Meschenich wieder unter dem Motto

„Stoppt die LärmKrachWelle“.

Wir treffen uns zur Aufstellung in der Kettelerstr. / Am Kradepohl gehen dann über die Zaunhofstr., Alte Kölnstr., Schulstr um dann auf die Brühler Landstr. Richtung Brühl abzubiegen. Kurz vor dem Ortsende findet dann unsere Kundgebung statt.
Bitte sprechen Sie mit Ihren Nachbarn, verabreden Sie sich, gehen Sie zusammen zur Demo. Auch der BVM wird sich wieder mit einbringen. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch bei anderen Themen unterstützen. Kommen Sie einfach mal am ersten Dienstag im Monat zu unserem Bürgerstammtisch. Infos hierzu finden Sie auf unserer Homepage www.aktiv-fuer-meschenich.de.

Ingo Brambach, Vorstand aktiv für Meschenich e.V., info@info-afm.de

„Kölle Putzmunter“, eine Aktion der BVM

Etwa 20 Freiwillige hatten sich der Aktion der Bürger- und Vereinsgemeinschaft angeschlossen und „opferten“ ca. 3 Stunden ihrer Freizeit um an einigen Stellen des Ortes etwas aufzuräumen.
So wurde vor der Alten Dorfschule an der Mauer und auf dem Bürgersteig Unkraut und Efeu beseitigt. Eine andere Gruppe nahm sich das „Meschenicher Kreuz“ an und weitere kümmerten sich gleichzeitig um den Spielplatz am „Krütz“.
Helfer vom Siedlerbund entfernten Eternitplatten und anderen Unrat aus dem Bereich des Engeldorfer Berges.
Gute 10 Säcke Unrat wartete nach Abschluss der Aktion auf Abholung durch die AWB. Im Anschluss an den Arbeitseinsatz spendierte die BVM allen Helferinnen und Helfern Grillwurst, Kotelett und Getränke.Wir danken allen Helferinnen und Helfern für ihren tatkräftigen Einsatz.

MÄNNER- GESANG- VEREIN MESCHENICH 1894 e.V.

„Was der Tau den Fluren, sind der Seele Lieder“

Inhaber der ZELTER-Plakette
Mitglied des Deutschen Sängerbundes

Sommerfest - für alle Mitglieder am 08. August

Am Samstag, den 08. August 2015 fand unser diesjähriges Sommerfest im Jugendheim und Garten von St. Blasius statt.
Bei Sonnenschein und guter Laune wurde das Treffen für alle anwesenden Mitglieder zu einem schönen Erlebnis.

Termine 2015

Sonntag, 25.Oktober: 121. Stiftungsfest für alle Mitglieder
Die Stiftungsfestmesse wird letztmalig vom Chor musikalisch begleitet
Montag, 30. November: Adventsfeier - 15:00 Uhr für alle Mitglieder
Bitte diese Termine vormerken, Einladungen hierzu ergehen rechtzeitig

Hermann M. Embacher
Vorsitzender ☏ 962375

Bürger- und Vereinsgemeinschaft Meschenich e. V.
BVM – 2.Vorsitzender • Johannes Waschek • Marienhof 19 • 50968 Köln

Einladung

Wir laden alle Meschenicherinnen und Meschenicher ein zu einer Führung durch den **Rheinauhafen. Die Architektin Frau Anna Maria Bermejo** erklärt uns die historischen Hintergründe und die moderne Architektur dieses neuen Kölner Highlights.
Termin: Freitag 25.September 2015, 17.00 Uhr
Treffpunkt: Am Hafenbecken, Harry Blum-Platz
Kostenbeitrag: 10,--€/Person
Anschließend Besuch im Brauhaus in der Severinsstraße
Fahrt mit der KVB-Linie 132 mit Gruppenfahrkarten, wird von der BVM gestellt.
Anmeldung verbindlich bis zum **Samstag 19.September 2015 bei unserer Geschäftsführerin Frau Marliese Werner. Tel.: 0 22 32-69 722**

Der Vorstand

Einladung

Wir laden alle Meschenicherinnen und Meschenicher ein zu einer Führung ins Rhein-Energie-Stadion. Frau Portugal von Sportamt der Stadt Köln führt uns fachkundig durch das Stadion mit den Umkleidekabinen, den Rängen usw.
Termin: Freitag 23.Oktober 2015 17.00 Uhr
Treffpunkt: Am Haupteingang
Kostenbeitrag: 6,--€/Person
Anschließend Besuch einer „Fankneipe“ zu einem Kölsch
Fahrt mit der KVB mit Gruppenfahrkarten, wird von der BVM gestellt.
Anmeldung verbindlich bis zum **Freitag 16.10.2015 bei unserer Geschäftsführerin Marliese Werner. Tel.: 0 22 32-69 722**

Der Vorstand

aktiv für Meschenich e.V.
Wir für unseren Stadtteil.

Neu Engeldorfer Weg 3
50997 Köln

Fon: 02232 5096486
Fax: 02232 5029770
info@info-afm.de
www.aktiv-fuer-meschenich.de

Bürger- und Vereinsgemeinschaft
Meschenich e. V.

Bürger- und Vereinsgemeinschaft Meschenich e.V.
Bödingerstraße 15
50997 Köln
Tel.: 02232 / 962465
Fax: 02232/ 577333
E-Mail: webmaster@bv-meschenich.de

STOPPT DIE LärmKrachWelle

Einladung zur DEMO.

- Die L150 ist weitgehend fertiggestellt und bringt uns noch mehr LKW
- Politiker planen eine zusätzliche Rheinbrücke zwischen Wesseling und Niederkassel mit zusätzlichem Verkehr für Meschenich
- Das Tempolimit wird nur unzureichend kontrolliert
- Das nächtliche LKW-Durchfahrverbot wird gar nicht kontrolliert
- Wann die Ortsumgehung kommt, ist weiterhin unklar

Braucht es mehr Gründe, um wieder auf die Straße zu gehen?

Montag, 21.09.2015, um 17:00

Aufstellung: Am Kradepohl und Kettelerstr.

Wir laufen über die Zaunhofstr., Alte Kölnstr, Schulstr. Dann geht es südwärts auf der Brühler Landstr. bis zur Hausnummer 509. Hier findet die Abschlusskundgebung statt.

Gemeinsam sind wir stark!

aktiv für Meschenich e.V.

Bürger- und Vereinsgemeinschaft
Meschenich e. V.

verantwortlich im Sinne des Versammlungsrechts: aktiv für Meschenich e.V.

aktiv für Meschenich eV
Amtsgericht Köln, VR 15988
Vorstand:
Ingo Brambach
Klaus Kimmich
Kristina Hopp

Bürger- und Vereinsgemeinschaft Meschenich eV
Amtsgericht Köln, VR 8037
Vorstand:
Hans-Peter Waser
Johannes Waschek
Marliese Werner
Reiner Krause

Begegnung und Bildung im Caritas-Zentrum Meschenich 2015

Brühler Landstraße 425, 50997 Köln

Das Caritas-Zentrum in Meschenich bietet in ihren schönen Räumen verschiedene Gruppenangebote zum Thema Begegnung und Bildung an. An zwei Tagen in der Woche findet der Konversationskurs **„Teegarten für Frauen“** statt. In gemütlicher Runde, bei schwarzem und frischem Pfefferminztee, sollen die Teilnehmerinnen sich mit dem mündlichen Einüben der deutschen Sprache befassen. Der Kurs startet am Dienstag, den 18. August 2015 und findet an 7 Vor- und Nachmittagen statt, dienstags von 13:30-16:00 Uhr im Caritas-Zentrum und donnerstags von 9:00-11:30 Uhr in den Räumen des Interkulturellen Zentrums (Alte Brühler Straße 10/106). Interessentinnen können auch an beiden Terminen teilnehmen. Nach den Herbstferien geht es weiter: Der Teegarten findet statt vom 20.10. bis zum 17.12.2015.

Wir freuen uns auch weiterhin auf die Arbeit der Stadtteilmütter im Caritas-Zentrum. Der bereits in diesem Jahr gelaufene **Nähkurs,** startet ebenfalls wieder mit 7 Terminen vom 21. August bis zum 2. Oktober 2015. Freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr können in Begleitung von zwei Stadtteilmüttern Kleidungsstücke genäht, neu gestaltet und geändert werden. Eine Nähmaschine ist immer vorhanden, Teilnehmerinnen können auch gerne ihre eigene Nähmaschine mitbringen. Nach den Herbstferien kann wieder vom 23.10. bis zum 18.10. genäht werden.

In Regie der Stadtteilmütter wird auch das **„Kultur-Café“** stattfinden. Hier können sich Menschen aus verschiedenen Ethnien und Kulturen zusammen finden und sich über aktuelle Themen im Hinblick auf die kulturelle Vielfalt hier im Stadtteil und darüber hinaus austauschen. Das Multi-kulturelle wird hier zum Thema gemacht, es kann gemeinsam gekocht und getanzt werden und bestimmte Orte in Köln, wie z.B. das indische Viertel oder der Kölner Dom, gemeinsam besucht und entdeckt werden. Das „Kultur-Café“ soll die Kommunikation gegen Klischees und Vorurteile und die Erweiterung des persönlichen Horizonts fördern. Der erste Termin ist am Donnerstag, den 20. August von 10:00-12:00 Uhr.

Die Angebote nochmal im Überblick:

Konversationskurs	**Dienstag**	**13.30-16.00 Uhr**	**18.08.-29.09.2015 20.10.-17.12.2015**
	Donnerstag (IKZ)	**09.00-11.30 Uhr**	**20.08.-01.10.2015 22.10.-19.12.2015**
Nähkurs	**Freitag**	**10:00-12:00 Uhr**	**21.08.-02.10.2015 23.10.-18.12.2015**
Kultur-Café	**Donnerstag**	**10:00-12:00 Uhr**	**20.08.-01.10.2015**

Die Anmeldung zu den Kursen ist verbindlich.
Für den „Teegarten für Frauen“ wenden Sie sich bitte an: Natalia Probst 02232 – 41718-0 / natalia.probst@caritas-koeln.de
Für die Anmeldung zum Nähkurs und dem „Kultur-Café“ wenden Sie sich bitte an: Andrea Rollow 02232 – 4171813 / andrea.rollow@caritas-koeln.de
Die Angebote sind alle kostenfrei. Wir freuen uns auf Sie!!

Unser Hausärzteteam

Liebe Meschenicher!
Der Sommer geht langsam und der Herbst kommt. Erkältungszeit!

Wir möchten Sie schon jetzt daran erinnern sich frühzeitig impfen zu lassen, um den Grippeviren gelassen entgegensehen zu können.
Sprechen Sie uns einfach für weitere Informationen bei Ihrem nächsten Besuch an.
Wir möchten Sie auch darüber informieren, dass wir jetzt zwei medizinische Fachkräfte haben, die die EVA Zusatzqua-lifikation besitzen und die Ärzte bei Ihren Hausbesuchen unterstützen. Es handelt sich hierbei um Frau Dana

Außem und Frau Gülhan Kiracti.
Seit dem 01.08.2015 haben wir im Team 2 neue Auszubildende. Wir wünschen Frau Catarina Almeida und Frau Lisa Schmidt viel Spaß, Erfolg und Energie für das neue Berufsleben.
In den Herbstferien bleiben unsere beiden Praxen vom 12.-16.10.2015 geschlossen. Die Vertretung übernimmt wie gewohnt die Praxis von Dr. Shaheen, Bussardstrasse 3, in Rondorf.
Wir möchten uns an dieser Stelle für Ihr Verständnis bedanken, dass die Praxis an der Brühler Landstraße die letzten Wochen und Monate öfter geschlossen war. Wie viele von Ihnen wissen, befindet sich unser Assistenzarzt Dr. Heiland noch bis Dezember in Elternzeit. Frau Dr. Ulbricht hat einen gesunden Jungen entbunden. Herzlichen Glückwunsch zur Geburt von Constantin!

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Spätsommer mit vielen Spaziergängen an der frischen Luft.

Bleiben Sie gesund!
Ihr Team der Hausärzte Meschenich

Sport-Club 1923 Meschenich e.V.

Der Neustart der Seniorenmannschaft des SCM ist leider nicht gelungen. Die ersten 2 Spiele nach dem Abstieg in die Kreisliga D wurden verloren. Trotzdem arbeiten Mannschaft und Trainer unermüdlich weiter. Es ist zu hoffen, dass die Mannschaft im Laufe der Saison wieder den Weg auf die Siegstraße zurück findet.
Das Flutlicht ist leider immer noch defekt und wird lt. Aussage von der „Gebäudewirtschaft“ der Stadt Köln wohl frühestens im Oktober/November instand gesetzt. Das Innenleben der Maste sowie alle Erdkabel müssen erneuert werden. Außerdem werden die Leuchten erneuert, und der Blitzschutz auf den neusten technischen Stand gebracht. Es ist nun geplant, ein Provisorium zu installieren um zumindest das Training sicher zu stellen.
Die Jugendmannschaften haben nach den Sommerferien das Training wieder aufgenommen. Folgende Jugendmannschaften wurden gemeldet:
2 F-, 1 E-, 1 D-, 1C-und 1 B-Mannschaft.
Saisonstart für alle Mannschaften war der 29.08.2015.

Ob eine Bambini-Mannschaft noch im Laufe der Saison nachgemeldet wird, werden die Verantwortlichen bei entsprechendem Interesse kurzfristig entscheiden.

Die VR-Bank hat erfreulicherweise dem SCM 800,- Euro gespendet. Hiermit soll der Neubau eines Clubheimes unterstützt werden. Der SCM bedankt sich bei den Verantwortlichen recht herzlich – vor allen Dingen bei Geschäftsstellenleiter Stefan Neunzerling.

Programm Bewegung und Ausgleichssport im SCM

Bewegungsmangel und einseitige Belastung führen in unserer Gesellschaft immer häufiger zu Rückenschmerzen und Verspannungen. Wir bieten Ihnen folgendes Sportprogramm – für Damen und Herren, ob jung oder alt - in der Sporthalle Kettelerstrasse unter der Leitung qualifizierter Übungsleiter.

Kommen Sie doch einfach mal ganz unverbindlich zu einer Schnupperstunde vorbei und machen aktiv mit.

Übungsstätte: Turnhalle, Kettelerstraße, Köln-Meschenich

Jeden Donnerstag: Gymnastik nur Damen 18.00 Uhr – 19.00 Uhr

Nach dem Aufwärmen beginnen die Stunde mit kleinen Spielen und dies auch mit Musik. Dann geht es in die leichte Konditionsarbeit, um sich den Rücken- und Bauchmuskeln zu widmen. Zum Abschluss erfolgen kleine Entspannungsübungen.

Jeden Freitag: **Gymnastik Damen und Herren,** alle Altersklassen 19.00 Uhr – 20.00 Uhr

Hier beginnt man mit kleinen Spielen zum Auflockern, dann werden auch der Bauch und der Rücken trainiert.

Jeden Freitag: Kindersport / 3 Altersgruppen (4 bis 12 Jahre) je 1 Stunde 16.00 Uhr – 19.00 Uhr

Neu wird beim SCM ein Volleyballtraining angeboten. Unter der Leitung von Frau Sonnabend und Frau Valter trainieren hier interessier-

te Jugendliche und Erwachsene dienstags von 18.30 Uhr – 22.00 Uhr in der Turnhalle Kettelerstraße.
Alle Interessierte sind zu einer Schnupperstunde eingeladen.

Sport-Club 1923 Meschenich e.V. (SCM)

Mitglied des Fußball-Verbandes Mittelrhein e.V. und des Tennis-Verbandes Mittelrhein e.V.

Die Tennisabteilung des SCM berichtet

Die diesjährige Tennissaison hat mit dem sonnigen Sommer überdurchschnittlich viele Gelegenheiten gebracht unserem Hobby zu frönen. Das schöne Wetter kam unter anderem auch unseren Vereinsmitgliedern zu Gute, die sich unabhängig von Mannschaften und Turnieren tagsüber auf der Anlage treffen und den Sport in frischer Luft genießen.

Trainerin und Trainer

Der Tennissport erfordert ein enormes Koordinationsvermögen von Körper und Geist. Das bedeutet, dass man die spielerischen Fähigkeiten erlernen muss und ein ganzes Leben lang weiter verfeinern kann. Neben der Spielpraxis gehört hierzu eine begleitende Ausbildung.
Aus diesem Grund sind wir sehr froh, dass uns im Verein eine Trainerin und ein Trainer zur Seite stehen, die sowohl den Anfänger als auch den Fortgeschrittener entsprechendes Wissen und praktische Übungen an die Hand geben können. Einmal in der Woche steht uns hierzu **Martijn Crezee** zur Verfügung, der unseren Jugendlichen in verschiedenen Alters- und Leistungsgruppen die notwendige Grundausbildung vermittelt. Darüber hinaus bietet **Christine Latuske** an mehreren Tagen in der Woche nach persönlicher Vereinbarung Trainerstunden sowohl für Jugendliche als auch für Erwachsene an. Bei ihr können auch erfahrene Spielerinnen und Spieler noch einiges dazulernen und sich den Feinheiten der eigenen Spielkunst widmen.

Mannschaftsspiele

Unserer 6 Mannschaften hatten auch in diesem Jahr sehr viel Spaß bei den TVM Meisterschaften wobei die Platzierungen sehr unterschiedlich ausfielen:
In der Reihenfolge der Altersklassen erspielten sich unsere Mädchen den 5ten, unsere Damen den 2ten, unsere Herren den 5ten, und unsere Herren 50 den 5ten Rang.

Christine Latuske beim Training mit Spielerinnen der Damenmannschaft

Martijn Crezee beim Training mit drei Jugendlichen

Erholsame Dusche an einem sehr heißen Trainingstag

Besonderen Erfolg hatten unsere Herren 40, die als Gruppenerste den Aufstieg in die 2. Bezirksliga geschafft haben. Dazu dürfen wir ganz herzlich gratulieren. Unsere Knaben haben noch ein Nachholspiel vor sich und hoffen sich noch verbessern zu können.

Herbstturniere

Nach Abschluss der Meisterschaftsspiele wollen wir allen Mitgliedern noch einmal die Möglichkeit geben die erlernten Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Hierzu treffen sich die Jugendlichen am Samstag den 12. September und die Erwachsenen am Sonntag den 13. September zu den beiden Herbstturnieren mit anschließendem kulinarischen Ausklang.

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Abteilungsversammlung mit Neuwahl des Vorstandes erfolgt am Mittwoch dem 23. September um 18.00 Uhr auf der Tennisanlage.

Herbstaufbereitung

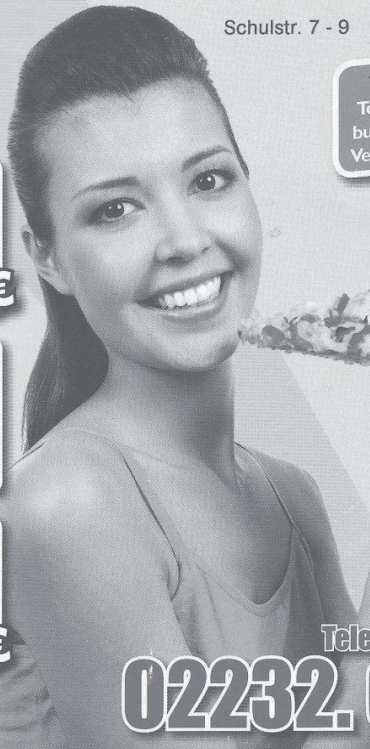
Die Herbstaufbereitung unserer fünf Tennisplätze findet am Samstag den 24. Oktober ab 10.00 Uhr statt. Hier haben unsere Mitglieder noch einmal Gelegenheit gemeinsamen persönlichen Einsatz zu zeigen und auf die Saison zurückzublicken.

Der Vorstand

ITALIENISCHE, AMERIKANISCHE, INDISCHE & CHINESISCHE SPEZIALITÄTEN

PIZZERIA PALERMO

Schulstr. 7 - 9



TONI´S BRAUHAUS

Toni`s Brauhaus steht für Geburtstagsfeiern, Partys etc. zur Verfügung. Platz für 200 Gäste!

MENÜ 1
(Familienangebot)
1 große Pizza (bis Nr. 36)
1 Nudelgericht (bis Nr. 120)
1 Salat (bis Nr. 120)
+ 1L Cola
17€

MENÜ 2
(Firmenangebot)
zu jedem Hauptgericht ab 6€
1 Dose Cola gratis!

MENÜ 3
(Chinesische Gerichte)
1 Hühner- oder Rindfleischgericht, dazu ein Nudel- oder Reisgericht
+ 10 Minifrühlingsrollen
(ohne Krabben, Ente oder Hummer)
14€

ÖFFNUNGSZEITEN
MO–FR 11.00-23.00 Uhr
SA 14.00-23.00 Uhr
SO & FEIERTAGE
12.00-23.00 Uhr
Kein Ruhetag!

LIEFERUNG FREI HAUS, AB 8€ BESTELLWERT! (OHNE GETRÄNKE)

AB 20€ ERHALTEN SIE EINE ÜBERRASCHUNG! (OHNE GETRÄNKE)

SAMMELN SIE 15 QUITTUNGEN IM WERT VON 10€ (OHNE GETRÄNKE) UND ERHALTEN SIE EINE BESTELLUNG IM WERT VON 12€ GRATIS!

Telefon Mobil 0178. 65 10 308
Fax 02232. 56 55 600

02232. 68 140

93 91 61 • 96 21 26

PARTYSEVICE
auf Anfrage!

Kundennummer:

www.lieferservice-palermo.com

Impressum „Meschenicher Nachrichten“ Stadtteilzeitung für Köln-Meschenich, **Redaktionsanschrift:**
Johannes Waschek (Verantwortlich), Marienhof 19, 50968 Köln Telefon/Fax: 0221-16 92 28 26, Mail: johannes.waschek@koeln.de;
Herausgeber: SPD Meschenich; Redaktion: Heiko Sänger, Johannes Waschek. **Vereine/Verbände/Kirchen etc.:** Heiko Sänger, Tel.: 0 152 345 882 22; Mail: heiko@meschenich.de; **Anzeigenleitung:** Johannes Waschek
Meschenicher Nachrichten erscheinen vierteljährlich und werden kostenlos in Meschenicher Haus-halte verteilt. Die Mitarbeiter und Verteiler arbeiten ehrenamtlich. Namentlich gekennzeichnete Texte sind Eigenbeiträge und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen der zugesandten Beiträge vor!
Bankverbindung: VR-Bank Rhein-Erft eG; BLZ: 371 612 89; Kto. Nr.: 420 2762013; Auflage:2200
Achtung: Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 156 der Meschenicher Nachrichten ist Mittwoch der 09. Dezember 2015. Ihre Vereinsnachrichten oder Ihre Werbung bitte möglichst per Mail an: johannes.waschek@koeln.de
Druckfehler: Wenn Sie einen Druckfehler finden, denken Sie bitte daran, dass die mn bemüht ist für Jeden etwas zu bieten, auch denen die nach Druckfehlern suchen.
Siehe auch: **http://www.spd-rondorf-suerth.de**

Neue Mitglieder bei der AWO

Die AWO-Meschenich konnte in diesem Jahr schon 5 neue Mitglieder begrüßen. Es spricht sich rund, wenn ein Verein aktiv ist. Man trifft sich wöchentlich mittwochs in der alten Dorfschule. Bei Kaffee und belegten Brötchen lässt es sich leicht aus dem Nähkästchen erzählen. Aktuell, das Thema Flüchtlinge. Hierbei werden die alten Erinnerungen aus unserer Kindheit wieder geweckt. Bei Kriegsende mussten ca. 12 Millionen Menschen aus den Ostgebieten zu uns flüchten. Einige aus unseren Reihen erzählen jetzt wieder von ihrer Flucht aus ihrer Heimat, wo sie alles zurück lassen mussten, bis auf das, was sie auf dem Leib trugen.
Keiner hat seine Heimat freiwillig verlassen. Auch heute nicht. Die millionen Menschen, die heute auf der Flucht sind, verlassen ihre Heimat, um ihr nacktes Leben zu retten. Sie kommen aus Kriegsgebieten und suchen bei uns um Asyl. Wir sind ein reiches Land und können helfen, ohne dass es uns dabei schlechter geht. Wir können nur hoffen, dass die Politik das Richtige tut, um diesen armen Menschen eine Bleibe zu geben.

F. Becker

Sozialverband VdK Ortsverband Meschenich

Wie versprochen berichten wir über erhaltene Spenden für das Kriegerdenkmal. Von der Bezirksregierung wurden 300,00€ bewilligt und die VR-Bank Rhein- Erft unterstützte unsere Aktion mit 500,00€. Recht herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Unser Tagesausflug nach Luxemburg fand bei herrlichstem Wetter statt. Bei unserem Zwischenstopp in Körperich wurden wir im Hotel Hubertushof mit einem guten Essen verwöhnt, das wir mit Verspätung die Weiterfahrt nach Luxemburg antraten. Die Stadt selbst hat uns fasziniert mit ihrem fast familiären Flair. Selbst im Bereich der

Ministerien und dem herzoglichen Palast wurden keine Polizisten oder Wachpersonal gesichtet. Einsam und allein wurde ein Wachsoldat vor dem großherzoglichen Palast beobachtet, der im Stechschritt die Front abging. Auf unserer Heimfahrt besuchten wir den deutschen Soldatenfriedhof in Sandweiler, der bei allen einen tiefen Eindruck hinterlassen hatte. Es war ein sehr gepflegter Friedhof am Waldrand. Erschüttert hat uns die Todesdaten auf den Gedenktafeln, wie jung die Soldaten damals den Tod fanden.
Im vollbesetzten Jugendheim St. Blasius fand unser diesjähriges Sommerfest statt. Viele Ehrengäste fanden den Weg zu uns: **Pfarrer Günther Stein** mit **Pater Laszlo** aus Rom, der in diesem Jahr in unserer Pfarrgemeinde die Urlaubsvertretung übernommen hatte. **Frau Ingrid Hack** MdL, sowie **Frau Monika Ross-Belkner** (Mitglied des Rates der Stadt Köln) und **Herr Peter Heinzlmeier** (Mitglied der Bezirksregierung Rodenkirchen).
Musikalische Unterhaltung erlebten wir von **Maximilian Kromen** mit seinem Saxophon, der manchen Gast zum Tanzen animierte. Wie in den vorangegangenen Jahren möchten wir uns bei der **Fa. Hardy Remagen** bedanken für die großzügige Spende an Kulinarischem. Der Grillmeister hatte seine Freude die gegrillte Wurst und das Fleisch zu verteilen. Ebenso möchten wir uns bei dem **Sozialen Förderverein Meschenich** bedanken, der dieses Fest mit einer Spende von 200€ unterstützt hat.
Nachdem das letzte Glas Bier gezapft war, blieb den Gästen nichts anderes übrig als den Heimweg anzutreten. Somit kamen sie noch trockenen Fußes nach Hause, denn der Wettergott war mit uns und schickte uns den Regen erst, als alles aufgeräumt war.

Silberne Hochzeit

Am 13.09.15 feierte unser Kassierer Rolf Beauvisage mit seiner Frau Annemarie das Fest der silbernen Hochzeit. Der Vorstand gratuliert auf diesem Wege dem Jubelpaar und wünscht von Herzen alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre.

P**etra Maron -** Schriftführerin

SGM-Meschenich im Verband für Wohneigentum Rheinland

Fröhliche Menschen und guter Wein sollten stets beisammen sein! Mit diesem Motto hat die Siedlergemeinschaft ihr diesjähriges Sommerfest erstmalig zu einem Weinfest gemacht. Viele Nachbarn,

Freunde und Meschenicher ließen sich von dem Bio-Weingut Brühlerhof aus Voixheim verwöhnen. Bei bestem Sonnenschein und ausgelassener Stimmung konnten Zwiebelkuchen, verschieden Käsesorten sowie Gegrilltes verzehrt werden. Der Höhepunkte des geselligen Nachmittags war der musikalische Auftritt des Duos „Spatz und Spätzchen aus Köln“, deren Lieder zum Mitsingen animierten.
Dank der guten Zusammenarbeit schaffte es die Siedlergemeinschaft den alten und neuen Nachbarn einen ausgelassenes Fest zu gestalten. Dank an alle freiwilligen Spender und Helfer. Doch gute Nachbarschaft will organisiert und praktiziert werden. Eine gute Basis dafür ist unsere Siedlergemeinschaft im Verband für Wohneigentum.
Bei allen Fragen rund um Ihr Haus und Garten gibt Ihnen der Verband wertvolle Unterstützung und Beratung. Falls Sie neugierig geworden sind und möchten weitere Informationen erhalten schreiben Sie uns oder rufen uns an. Kontakt erhalten Sie unter **sg-meschenich@web.de oder Tel.: 02232/68233.**
Wir freuen uns auf Ihr Kommen! **Daniele Kensy,**
1. Vorsitzende SGM-Meschenich

Worte prominenter:

„Eltern Haften für Ihre Kinder.“
Siegmar Gabriel, Bundeswirtschaftsminister (SPD), macht deutlich, dass Eon auch noch viele Jahre nach der Abspaltung seiner Atomkraftwerke in eine neue Gesellschaft für zusätzliche Kosten beim Abriss oder der Müllentsorgung geradestehen soll.

„*Den Flüchtlingen geht es wie den Bremer Stadtmusikanten. Deren Motto lautete auch: „Etwas besseres als den Tod findest Du überall“.*
Christiph Künkel, niedersächsischer Diakoniechef*.*

www.Pflegedienst-AAK.de

Pflege ist Vertrauenssache...

AAK
Ambulante
Alten+Krankenpflege
GmbH

Pflegeleitbild

Wir, das Pflegeteam der AAK (Ambulante, Alten + Krankenpflege GmbH) haben uns zusammengeschlossen, um uns der Herausforderung zu stellen, alten Menschen, Kranke und Behinderte in ihrer vertrauten Umgebung professionell und kompetent zu pflegen.

Beratung, Pflege und Hilfe im Bereich der ambulanten Alten- Kranken und Familienpflege ist unser Anliegen. Des weiteren ist unser Bestreben, Isolation zu vermeiden und Integration im häuslichen und sozialen Umfeld zu fördern.

Unser Ziel ist es ganzheitlich zu pflegen, das heißt mit Einfühlungsvermögen und Rücksichtnahme auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen, um eine optimale Versorgung zu garantieren.

Auf Grund dessen, sind wir nicht nur bestrebt, die Gesundheit des Menschen wiederzuerlangen und zu erhalten, sondern legen ebenso großen Wert auf die Erhaltung der Eigenständigkeit und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, um somit die Rückführung aus der krankheitsbedingten Isolation zu erreichen.

AAK
Ambulante
Alten+Krankenpflege
GmbH

Bonner Straße 260
50968 Köln
Tel.: 0221 / 37 11 80
Fax: 0221 / 340 14 59
E-Mail: fragen@pflegedienst-aak.de

Beratungsbüro Meschenisch
Am Hilgerskreuz 4a
50997 Köln
Tel. 0221-371180

Pflege ist Vertrauenssache

www.pflegedienst-aak.de

Mitglied im Landesverband
Freie Ambulante Krankenpflege NRW e.V

Unsere Leistungen

- Alten und Krankenpflege
  z.B. Waschen, Baden, Duschen, Aus- und Ankleiden, Hilfe bei der Nahrungsaufnahme und Bewegungsübungen.
- Familienpflege
  z.B. Kinderbetreuung, Haushaltsführung
- Medizinische Versorgung
  z.B. Injektionen, Verbandwechsel, Infusionstherapie, Blutdruck- und Blutzuckerkontrolle, Medikamentengabe und Bestellung, Dekubitusbehandlung, Stomaversorgung.

- Hauswirtschaftliche Versorgung
  Einkaufen, Mahlzeiten zubereiten, reinigen der Wohnung, Wäschepflege etc.

Weitere Leistungen

- Beratung zur Pflegeversicherung
- Anleitung der Angehörigen zur Pflege
- Beratungsbesuche für die Pflegeversicherung
- Vermittlung von Pflegebedarf, Medikamentenbestellung
- Individuelle Pflegezeiten
- Betreuung auch 24 Stunden
- Begleitung bei Arztbesuchen
- Spaziergänge
- Psychiatrische Pflege
- Präfinalpflege
- Behördengänge, Hilfestellung und Beratung bei Anträgen etc.
- Ernährungsberatung durch unsere Dipl. Ökotrophologin
- Beantragung und Abholung von Verordnungen für die medizinische Versorgung
- Verhinderungspflege
- Vermittlung weiterer Hilfsdienste: Essen auf Rädern, mobiler Friseurdienst, med. Fußpflege, Maniküre, Kosmetik, Krankengymnastik und Massagen

Unsere Mitarbeiter

Jedem Mitarbeiter wird in unserem Team die Möglichkeit gegeben, sein persönliches, berufliches und soziales Potential zu verwirklichen. Wir legen Wert darauf, dass alle Aufgaben mit Freundlichkeit, Sensibilität, Verantwortungsbewußtsein und Geduld erfüllt wird.

Durch regelmäßige Weiter- und Fortbildungen, sowie einem steten Austausch von pflegerelevanten Informationen, ist eine aktuelle und individuelle Betreuung garantiert.

www.pflegedienst-aak.de

Unser Angebot:
Testen Sie uns bei einem kostenlosen Probeeinsatz.

24 Stunden Notdienst

Krankenpflegedienst

Hanna

Jeammy Sinukaban
exam. Krankenschwester
0172-2924904
02232-965091
Fax - 965092

Am Hilgerskreuz 5
50997 Köln-Meschenich
02232/67530

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Wir pflegen und versorgen

- Körperpflege, Betten und Lagern, Hilfe beim An- und Ausziehen.
- Hilfe bei der Nahrungsaufnahme, Mobilisation, Gespräche.
- Hilfe im Haushalt, Wohnungsreinigung, Einkaufen, Begleitung bei Behördengängen und Arztbesuchen.

Wir behandeln nach ärztl. VO.

- ! Blutdruckkontrolle, Blutzuckerkontrolle, Verabreichung von Medikamenten, Injektionen im., sc., Infusionsüberwachung.
- ! Verbände, Wundversorgung, medizinische Einreibungen, Dekubitus, Pneumonie, Kontrakturprophylaxe und Behandlung, Pflegemaßnahmen bei Infektionskrankheiten,
- ! Pflege von Ernährungssonden, Blasenkatheterpflege und - Wechsel, Stomaversorgung, Einläufe.

Wir...

- ❋ sind zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen, pflegen Sie aber auch privat.
- ❋ beraten Sie und Ihre Angehörigen im Hinblick auf Ihre besonderen Pflegebedürfnisse.
- ❋ unterstützen Sie bei Antragstellungen und Klärung von Kostenfragen mit Ihrer Kranken- und Pflegekasse.
- ❋ behandeln, pflegen und versorgen Sie nach ihren Wünschen und in Abstimmung mit Ihrem Arzt.

Die Weckschnapp

Maria Maltry

Die erste und einzige Hexenverbrennung in Wien. (Seite 838.)

Als man die Hexen noch verbrannte
Und nur die Folterstrafe kannte,
da wurd´ in Köln kein Strolch mehr froh,
dort folterte man ebenso.

Man tat´s auf viele Art und Weisen,
benutzte Feuer, Holz und Eisen,
bis man sich so dann und wann,
auf neue Abschreckung besann.

So ein Folterzeugdesigner,
vielleicht war es auch mehr als einer,
entwarf dies scheußliche Verließ,
das in Köln die Weckschnapp hieß.

Es hing dort ziemlich hoch ein Wecken,
nicht zu erreichen, nur durch strecken,
wollt man ihn haben musst´ man springen
und fiel hinab in scharfe Klingen.

Ob er den Tod durch Hunger fände,
oder doch ein schnelles Ende.
Der Sträfling hatte so die Wahl,
zwischen solch und solcher Qual.

Sprang er vor Hunger nach dem Brot,
dann war er schon so gut wie tot.
Die Falltür öffnet sich oh Schreck,
da war der Ärmste auch schon weg.

Er wurde außen aufgespießt,
ersäuft vom Rheine, der da fließt.
Bei dem Gedanken man erbebt,
ein Glück, dass wir da nicht gelebt.

Man kann noch die Ruine sehn,
frisch renoviert am Rheine stehn´n,
Die Geister der Gelynchten raunen,
während wir den Turm bestaunen.

WIR FÖRDERN VOR ORT...

Mit über 120.000 Euro unterstützt die VR-Bank Rhein-Erft eG jährlich regionale Vereine, Institutionen sowie caritative Einrichtungen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

EIN GEWINN
FÜR UNSERE REGION
Die Genossenschaften

VR-Bank Rhein-Erft eG, Steinweg 29, 50321 Brühl, **www.vr-bank-rhein-erft.de**

VR-Bank
Rhein-Erft eG